

Erfolgs-STORY

Zufriedene Kunden berichten über Ihre Erfolge mit BIOLIT

BIOLIT

BIOLIT Fachberatung:

Mail: fachberatung@biolit-natur.com

Tel: +43 (0)5356-64333-39

Merkbarer Rückgang der Geruchsbelästigung

„Auf der Mülldeponie Riederberg in Bruckhäusl (Nähe Wörgl, Österreich) „fressen“ Mikroorganismen den Gestank. Nach siebenwöchiger Testphase mit BIOLIT registriert die seit Jahren unter dem Gestank leidende Bevölkerung erstmals einen merkbaren Rückgang der Geruchsbelästigung.“

Wörgler/Kufsteiner Rundschau, 13.12.2000:
„Bruckhäusl atmet auf.“



Weniger Ammoniakverluste in der Gülle

„Das Austrian Research Center ARC, Abt. Umweltforschung, A-2444 Seibersdorf, hat am 06.10.2006 Rindergülle in Bezug auf die Ausgasung von Ammoniak getestet. Durch Zugabe von 5% BIOLIT reduzierten sich die Werte um 27%.“

Mehr Regenwürmer

„Bemerkt wurde die starke Vermehrung an Regenwürmern, wie auch das lockere Erdreich. Dr. Diethard Stelzl hat bei uns die Bovis-Einheiten des Biolit gemessen und stellte einen hohen Gehalt an Biophotonen fest.“

Franz Steiner, Kärnten, 23.01.17

Anrainer erfreut über weitaus weniger Geruch

„Durch Einsatz von BIOLIT konnte die Geruchsbelästigung für die Anrainer um ein vielfaches minimiert werden. Dies führte auch zu einer reibungslosen Bewirtschaftung der Flächen in den angrenzenden Siedlungsgebieten. Diese Wirkung wurde durch Einblasen von 22 to BIOLIT auf 1.000 m³ Gülle und Ausbringung auf Grünland erzielt.“

Fam. Elsenhuber, Gaisberg/Salzburg,
18.01.2017

Problemlösung bei roter Vogelmilbe

„Kieselgur gilt als Mittel der Wahl bei Befall mit roter Vogelmilbe. Dr. Andrea Berger: „Das habe ich auch verwendet, aber es hat nicht so gut gewirkt wie Biolit. Ich habe mit Biolit den ganzen Stall bestäubt, also die Wände, Decken, Ritzen und die Nester. Das Problem der Vogel-Milben bin ich nun völlig losgeworden.“

Dr. Andrea Berger, Rechtsanwältin, Salzburg,
10.10.2016



BIOLIT setzt sich nicht in der Güllegrube ab

„Uns ist sehr wichtig, dass die Gülle auf den Boden keine negative Auswirkungen hat. Seit 2011 blasen wir jährlich 25 to Biolit in unsere 550 m³ Güllegrube ein.“

„Es wird direkt vom Güllemixer mit der Gülle vermengt und wird dabei so richtig homogen. Biolit setzt sich in der Grube nicht ab und es entsteht kein Kegel wie z.B. beim Güllekalk.“

„Die Geruchsbelästigung bei der Ausbringung ist wesentlich geringer, was einige Anrainer schon zum Ausdruck brachten.“

Manfred Mosbacher, Stralleg, Steiermark,
28.02.2017

Anwendungsempfehlung:

100m³ Güllegrube

benötigen insgesamt nur

3 to BIO-LIT

Wir empfehlen

10 m³/ha

Ausbringmenge je Schnitt.

www.biolit-natur.com

Schnellere Umwandlung der Organik

“Die Umwandlung von organischen Stoffen in pflanzenverträgliche Nahrung geht schneller. Bei behandelter Gülle oder Mist wird die Grasnarbe nicht verbrannt und wächst ohne Schockunterbruch weiter. Die Gülle bleibt flüssiger und bildet keine Schwimmdecke mehr.”

Andrea Lassacher, St. Michael, Steiermark
06.03.2017

Einstreu in Liegeboxen

“Ich verwende Biolit seit 3 Jahren. Jeden Tag werden die Liegeboxen der Kühe mit ca. 0,8 kg pro Box eingestreut. Vorher hatte ich öfter verstopfte Güllekanäle. Seit ich Urgesteinsmehl verwende, ist das Geschichte.”

Martin Eibisberger, Kumberg, Steiermark,
09.02.2017

Bessere N-Verfügbarkeit

“Es kommt zur Verbesserung des Bodenlebens und der besseren Stickstoffbindung in Zusammenhang mit der Ausbringung und damit erhöhter N-Verfügbarkeit für die Pflanzen.”

Stefan Lindner, Mooserbauer, St. Johann, 2017

Vor BIOLIT Behandlung



Zuviel Hahnenfuß

Nach BIOLIT Behandlung



Hoher Kleeanteil

BIOLIT Beobachtungen mit der Gülle

“Bei der Anwendung von Biolit sind mir folgende Dinge aufgefallen:

Die Gülle wird sanfter zu den Pflanzen, sie ätzt nicht mehr. Sie wird fließfähiger und haben nun keine Probleme mehr mit Verstopfungen. Mit Biolit versetzte Gülle fließt von den Pflanzen sofort nach der Ausbringung ab. Vorher klebte die Gülle je nach Witterung für Tage oder Wochen an den Pflanzen.”

Hans Richter, Steiermark, 06.03.2017

“Obwohl wir kein Biobetrieb sind, sind wir von den genannten Vorteilen überzeugt und werden das Biolit weiterhin im Betrieb einsetzen.”

Manfred Mosbacher, Stralleg, Steiermark, 28.02.2017

www.biolit-natur.com

„Das kräftige Grün und das Verschwinden des giftigen Hahnenfußes auf unseren gedüngten Feldern wurde bereits im 2. und 3. Jahr der Anwendung auch von unseren Feldnachbarn festgestellt.“
Der Mooserbauer, Stefan Lindner, St. Johann, Tirol 2017

BIOLIT ULTRA FEIN plus:

Big Bag: 700 kg
Sackware: 20 kg (25 St/Pal)

BIOLIT ULTRA FEIN plus eignet sich sehr gut für biologische Blattspritzungen. Typische Einsatzgebiete: Landwirtschaft (Kartoffel, Getreide), Hopfen-, Wein-, Obst-, Gemüse- und Gartenbau sowie private Gärten und Teichsanierung (Koiteiche, Fischteiche, Veralgung)

Für ÖPUL und Biobetriebe erlaubt. FIBL und Infoxgen registriert.

Weitere Infos erhalten Sie bei unserer BIOLIT Fachberatung.

BIOLIT FEIN plus:

Lose Ware: per Silo-LKW
Big Bag: 1.000 kg
Sackware: 25 kg / 7 kg

BIOLIT FEIN plus eignet sich für die Gülle, Einstreu im Stall, das Grünland, den Acker, Gemüse-, Hopfen-, Wein-, Obst- und Gartenbau, Teichsanierung, Kompostverbesserung, Forst (Borkenkäfer).

SANDILIT Vulkansand:

Lose Ware: per Kipper-LKW
Big Bag: 1.000 kg

Der Vulkansand SANDILIT medium hat die Körnung 0-2 mm und eignet sich für Grünland, Acker, Hopfenbau, Weinbau, Obstbau, Gemüse, Forst (Borkenkäfer), Garten, Gartenbau (Staudenanpflanzung) und Forst.